

Musikalische Vesper in der Marktkirche Hannover
am 3. Sonntag im Advent, 13.12.2020, 17 Uhr
mit der Kantate BWV 132: „Bereitet die Wege, bereitet die Bahn“
Bachchor Hannover, Leitung Prof. Jörg Straube
Pastor Hagen Günter

Begrüßung:

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Der Treue hält ewig und nicht fahren lässt das Werk seiner Hände.
Herzlich willkommen zur Musikalischen Vesper am 3. Sonntag im Advent hier in
der Marktkirche. Schön, dass Sie da sind!
Herzlichen Dank den Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Herrn
Prof. Straube und Herrn Smidt an der Orgel.
Lassen Sie uns gemeinsam feiern im Namen des Vaters und des Sohnes und des
heiligen Geistes. Amen.

Wort:

Advent, Vorbereitung auf Weihnachten, das große Fest.
Gott kommt in die Welt und wird ein Mensch.

Früher mehr als heute galten die vier Adventswochen als eine der beiden Buß-
und Fastenzeiten.

Vorbereitung durch Besinnung, Einkehr und Umkehr:

Wer bin ich? Wer bin ich vor Gott und im Verhältnis zu den Anderen neben
mir? Wie gehe ich mit dem um, was mir geschenkt ist? Mit meinem Leben,
meiner Zeit, meinem Vermögen?

Der Text der Kantate hat den Charakter eines ernststen Beichtspiegels zur
Selbstprüfung: Es geht um den Ernst der Nachfolge, die Prüfung des eigenen
Gewissens, die Warnung vor Heuchelei und Treulosigkeit.

In der Komposition von Bach freilich ist der Text getragen von weihnachtlicher
Vorfriede; so hören wir insgesamt den Aufruf zu Buße und Umkehr
durchgängig in weihnachtlichem Ton:

Musikalische Vesper in der Marktkirche Hannover
am 3. Sonntag im Advent, 13.12.2020, 17 Uhr
mit der Kantate BWV 132: „Bereitet die Wege, bereitet die Bahn“
Bachchor Hannover, Leitung Prof. Jörg Straube
Pastor Hagen Günter

So schon gleich im ersten Satz: Der Aufruf „Bereitet die Wege, bereitet die Bahn“ kommt musikalisch beschwingt und lieblich daher, als sei schon alles Störende aus dem Weg geräumt; ein lockeres, munteres Gehen, denn „Messias kömmt an!“, Weihnachten steh vor der Tür.

Der bohrenden Frage „Wer bist Du?“ – 12 Mal wiederholt an uns gestellt – kann ich mich beim Hören der Bass-Arie kaum entziehen. Aber: warum sollte ich auch? In Bekenntnis und Vergewisserung der Altstimme lasse ich mich gerne mit hineinnehmen.

Denn: wer ich auch bin, Du kennst mich, Dein bin ich, o Gott. Amen.

Vaterunser und Segen:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unter tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergebe unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen.

Und so geht im Frieden des HERRN:

Der HERR segne dich und behüte dich, der HERR lasse leuchten sein Angesicht über dir uns sei dir gnädig, der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen.